

Der Linzer Jeunesse-Chor wurde 1983 von Wolfgang Mayrhofer aus Student/innen und Absolvent/innen des Adalbert-Stifter-Gymnasiums gegründet. Als Kammerchor konzipiert zeichnen ihn sein homogener Klang, hohe künstlerische Ansprüche sowie große Freude am gemeinsamen Musizieren aus.

Zentral für den Linzer Jeunesse-Chor sind anspruchsvolle A-cappella-Programme, erweitert um große Chor-Orchester-Werke und Oratorien. Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Ensembles sowie mit renommierten Dirigenten. Hervorzuheben sind hier vielbeachtete Projekte mit dem Linzer Brucknerorchester unter Dennis Russell Davies (z.B. Alfred Schnittke: Sinfonie Nr. 2 „St. Florian“) im Brucknerhaus, Stift St. Florian und Wiener Musikverein. Als fixer Bestandteil des heimischen Musik- und Konzertlebens ist der Chor regelmäßig bei *musica sacra*, den OÖ. Stiftskonzerten und in der LIVA vertreten. Darüber hinaus kann er auf Konzertauftritte u.a. im Salzburger Festspielhaus, Wiener Konzerthaus, Preise bei internationalen Chorwettbewerben (Spittal an der Drau, Debrecen und Tours) sowie Konzertreisen in mehrere europäische Länder verweisen.

Auch CD-Aufnahmen gehören zum reichhaltigen Wirken, beispielsweise LUX (2019) oder TOTA PULCHRA (2006, ausgezeichnet mit dem Pasticciopreis in Ö1). 2001 wurden der Chor und sein Leiter in Wien für ihre Verdienste um das österreichische Chorwesen mit dem *Ferdinand-Grossmann-Preis* ausgezeichnet.